**I1:** Dann starte ich jetzt genau und möchte noch zuallererst sagen, heute geht es also so wie wir auch beschrieben haben, um das Thema Gebrauchstauglichkeit und um die Akzeptanz dieser COMTRAC-HIV-App, die wir ihnen vorstellen möchten. So, dann startet jetzt meine Kolleginnen, die Cindy Hainz. Mit dem ersten Teil, den Symptom-Tagebuch.

**I2:** Genau, und zwar führt ich jetzt quasi durch diese App und beginnen tut das Ganze mit dem Login-Screen und da kann man sich dann ganz so wie man es auch kennt von anderen Plattformen oder Apps mit einem Benutzernamen und Passwort anmelden, wenn man diese zwei Sachen angegeben hat, kann man sich über den Anmelde-Button anmelden. Genau, und man kommt dann schon auf den Home-Screen und über den Home-Bildschirm kann man quasi alle Funktionalitäten erreichen, die diese App anbietet, das wäre zum einen das Symptom-Tagebuch, die Medikation der Chat- und Video-Telefonien und als allererstes zeigen wir eben das Symptom-Tagebuch, dafür klickt man auf den Button Symptom-Tagebuch. Genau und kommt dann zu dieser Ansicht. Ich erzähle jetzt mal ganz gut, was man jetzt da alles sehen kann und für was man das Symptom-Tagebuch verwendet. Und zwar legt man dort quasi Symptome an, die Anzeichen einer HIV-Erkrankung andeuten, aber halt auch Nebenwirkungen, zum Beispiel von der Prophylaxe. Sie sehen dann oben auf dem Bildschirm einen Kalender und dort können Sie dann so kleine schwarze Pünktchen sehen und die verdeutlichen quasi, dass an diesen Tagen, wo diese Punkte vorhanden sind, mindestens ein Symptom eingetragen wurde von Ihnen als Nutzer. Das wären jetzt hier der 1., der 2., der 7., der 8. und der 9. Februar, dort wurden quasi Symptome eingetragen und an allen anderen Tagen, wenn dieser kleine Punkt nicht dabei ist, wurden quasi keine Symptome eingetragen. Der aktuell markierte Tag im Kalender wird mit so einem kleinen Kreis verdeutlicht, das wäre jetzt hier der 1. Februar. Und das ist halt wichtig, weil die Liste, die man auf unten sieht, ist quasi die Liste des markierten Tages. Also die untere Liste stellt jetzt quasi alle Symptome dar, die Sie am 9. Februar eingetragen haben. Die Liste ändert sich dann logischerweise, wenn Sie jetzt zum Beispiel auf den 1. Februar klicken, dann würde die Liste alle Symptome anzeigen, die quasi am 1. Februar eingetragen wurden. Genau. Und ganz links unten sieht man so einen kleinen Grafikbutton, über den kommt man dann zum Symptomverlauf. Und man kann auch Symptome hinzufügen, das geht dann aber den Plus-Button. Und das demonstrieren wir auch mal. Dafür klickt man, wie gesagt, auf den Plus-Button und kommt dann auf diese Ansicht über ein Textfeld, können Sie dann das Symptome eintragen. Genau. Zum Beispiel Fieber. Sie sehen dann schon, dass das System quasi so einen kleinen Vorschlag macht. Wenn Sie zum Beispiel Fieber eingeben, und nur FI eingeben, dann haben das System quasi schon erkennen, okay, es handelt sich um Fieber. Und wenn das Symptom dabei ist, dann können Sie das einfach anklicken und kommen dann auf die nächste Ansicht. Und dort können Sie dann quasi angeben oder beziehungsweise das Symptom ein bisschen besser beschreiben, indem Sie die Intensität, die Häufigkeit total und die Dauer des Aufsetzungsfalles spezifiziert. Und die Intensität kann man dann über so einen Regler einstellen, indem man den zum Beispiel ganz nach links versteht, bedeutet es, dass die Intensität sehr leicht war. Wenn der Regler in der Mitte steht, so wie er jetzt auch im Bild ist, bedeutet es, dass die Intensität mäßig war. Und wenn man die Regler noch ein bisschen weiter verschiebt nach rechts, dann bedeutet es, dass die Intensität schwer war. Genau. Dann als nächstes kann man halt dann auch noch die Häufigkeit pro Tag. Es fehlt dann genauso über diesen Regler Da kann man aber dann halt Zahlen quasi ausfüllen, die von 1 bis 9 gehen. Und bei der Häufigkeit muss man halt auch ein bisschen aufpassen, denn bei vielen Symptomen ist es nicht sinnvoll, eine Häufigkeit einzutragen. Also bei Fieber ist es eher weniger sinnvoll, denn man hat ja Fieber quasi nur einmal am Tag. Und da bräuchte man jetzt nicht die Häufigkeit pro Tag, also drei Einstellen, weil man kann, nicht dreimal am Tag Fieber haben. Aber wenn sie jetzt nicht Übelkeit haben oder Übelkeit neben das Symptom, dann macht es natürlich deutlich mehr Sinn, weil sie dann können sie definieren, dass sie zum Beispiel halt 3 Mal am Tag sich übergeben mussten, damit man das auch im Hinterkopf hat. Genau. Und dann kann man wie gesagt die Dauer des Aufsetzungs noch einstellen, das sind schon vordefiniert, und zwar seit weniger als 24 Stunden und seit mehr als 24 Stunden. Die kann man dann auswählen, die eine von den beiden Sachen, und über den Eintragen warten kann man dann das ganze abspeichern. Und im Regelfall würde dann quasi dieses neue Symptom hier dann auch aufgelistet werden, und man könnte dann nachvollziehen, was man dann quasi welche Symptome man an diesen Tagen hatte. Wenn man dann die Arbeitungen vornehmen möchte, geht das natürlich auch. Das geht dann über zwei Wege. Einmal über den Stiftzymbol und einmal über den Symptomeintrag. Und als erstes zeige ich Ihnen quasi wie das über den Stift geht. Man klickt dann auf das passende Symptom auf den Stiftzymbol, genau. Und kommt dann wieder auf diese Ansicht zurück, die man schon von den Zufügen des Symptoms kennt. Man kann dort dann quasi sofort Änderungen vornehmen und dann über den Eintrag bauten, die Änderungen auch abspeichern. Genau, der zweite Weg wäre quasi, wenn man auf den Symptom einfach selbst drückt, so wie es hier auch markiert ist, wenn man da draufklickt, kommt man quasi zu der fast gleichen Ansicht, sodass die Data quasi nicht aktiviert sind. Also man könnte diese Funktion jetzt zum Beispiel auch nutzen, um Alpoübertüfungen vorzunehmen und zu schauen, ob alle Aufgaben zu passen. Wenn man dann merkt, dass etwas nicht passt, wenn man Änderungen vornehmen möchte, kann man dann über den Bearbeiten-Button die Failure quasi aktivieren und kann dann dort auch wieder die Daten auch ändern und halt über den Ändern-Button dann speichern. Aber man kann natürlich auch ein Symptom löschen. Und das geht dann über den Löschen-Button, indem man dann auf den draufklickt. Man wird dann auch mal gefragt, ob man das Symptom wirklich löschen möchte, ob man damit Einverständnis bestätigt, an die Löschung, die man auch mal auflöschen kriegt. Genau, dann werden quasi das Symptom aber selbst wieder ausgelöscht. Genau, dann zeigen wir Ihnen als nächstes den Symptomverlauf. Dafür klickt man auf den Graphik-Button unten links. Genau, und da erkläre ich dann auch nochmal ganz kurz die Übersicht, was die dargestellt wird. Also oben sieht man am Bildschirm alle Kalenderwochen des aktuellen Jahres. Und man sieht schon, dass die so ein bisschen verablicht unterschiedlich sind. Und das hat auch einen Bedeutung. Denn dunkler dargestelltete Kalenderwochen bedeuten quasi dass in diesen Wochen viele Symptome eingetragen wurden. Und hellere Wochen bedeuten, dass dort weniger Symptome aufgeblähten sind. Und das sieht aus wie Kalenderwochen 5 ist eher dunkler dargestellt. Bedeutet dort haben sich viele Symptome eingetagen. Und Kalenderwoche 1 ist eher heller dargestellt. Bedeutet dann dem entspennen, dass in dieser Woche halt weniger Symptome aufgeblähten sind. Da kann man quasi da schon mal auch nachvollziehen, wie das Symptomverlauf quasi in dieser Woche war. Genau, unten sieht man dann wieder so eine Symptomliste. Das sind dann alle Symptome, die Sie halt jemals in diese F1-Fragen haben. Das ist einfach so eine Auflistung, wo man dann auch durchsbrauchen könnte und schauen kann, welche Symptome man schon alles eingefangen hat. Genau, wenn man dann eine genaue Woche betrachten will, wie da der Symptomverlauf war, kann man dann auf die entsprechende Kalenderwoche klicken, z.B. jetzt wie hier die Kalenderwoche 7. Und man sieht dann oben auch, das ist die Kalenderwoche 7, die geht von 13.02 bis 19.02. Dann kann man auch nachvollziehen, wie das, also das Datum quasi. Und das Sollendiagramm stellt dann quasi die Symptome in dieser Woche dar. Und unten sieht man dann eine Liste von Symptomen. Das ist dann quasi die Symptomliste dieser Woche. Also dort werden wieder alle Symptome dieser Woche aufgelistet. Und später soll es dann auch mal farblich dargestellt werden, ist jetzt halt plus leider wieder etwas, also jetzt halt das Grau dargestellt, aber das sollen wir später wirklich haben, sein Brot, Grün oder Blau. Und dann kann man quasi hier aber trotzdem erkennen, wie das mal ausschauen soll. Und zwar sieht man ja, dass Symptome eingeführt hat, dargestellt wird. Und man kann dann quasi im Diagramm oben dann schön nachvollziehen, wann das Symptome 1 aufgebildet ist, weil es oben im Diagramm natürlich auch aufgelistet wird. Genau, so kann man dann sich einen schon Überblick über die Woche verschaffen. Und wenn man dann einen Symptom genauer betrachten möchte, kann man dann auf das entsprechende Symptom klicken, zum Beispiel Symptom 1. Und man kriegt dann quasi eine Übersicht. Man sieht wieder eine Woche quasi, aber es ist halt ein Symptomverlauf von diesem speziellen Symptom in dieser Woche. Wenn wir zum Beispiel wieder dieses Symptom Übelkeit nehmen, dann sehen Sie das momentan, dass die Intensität ja hoch war. Und Samstag und Sonntag auch, weil es dann in die Grau dargestellt ist im Balken. Und die Häufigkeit wird ja mit zur Linien dargestellt. Und da kann man dann quasi schon nachvollziehen, wie dieses Verlauf, dieses Symptom, in dieser Woche war. Die Dauer die Intensität noch nicht dargestellt, weil wir uns noch ein paar Gedanken machen müssen, wie wir das umsetzen wollen. Aber Tendenziell sollte das später dann auch möglich sein, dass man hier dann nochmal die Dauer begutachten kann. Und unten sieht man dann noch mal eine Liste von Symptom 1 denken. Das bedeutet quasi, Sie tragen ja immer wieder Symptome ein. Und wenn wir jetzt uns die Woche nehmen, dann bedeutet das quasi Symptom 1, der wurde zum Beispiel am Montag gemacht, dass sie da das Symptom eingefangen hat. Dann haben sie aber das Symptomeintrag auch im Dienstag gemacht und Samstag und Sonntag. Also da ist dann nochmal die Auflistung aller Symptomeinträge, die Sie in dieser Woche gemacht haben. Genau. Und da können Sie dann auch nochmal drauf klicken auf den Symptomeintrag und zum Beispiel nochmal nachvollziehen, wann Sie den Symptomeintrag gemacht haben, wie denn die Intensität war, die Häufigkeit und die Dauer des Aufzeichens. Und könnten dann beispielsweise hier auch nochmal bearbeitungen vornehmen. Genau. Und das war es dann auch schon mit dem Überblick des Symptom-Talgus. Also wir haben Ihnen jetzt quasi alle Funktionalitäten vorgestellt, die das Symptom-Talgus haben soll. Und wir würden dann auch mit der Diskussion starten. Und die erste Frage wäre an Sie. Wie hat Ihnen das Design gefallen und war die Darstellung übersichtlich und leichterständig?

**I1:** Genau. Jetzt haben wir so viel geredet und jetzt freuen wir uns darauf und sind sehr gespannt, wie jetzt Ihr erster Eindruck, speziell jetzt vom Symptom-Tagebuch von dieser Funktion war. Also erstmal geht es ums Design und die Darstellung. Spricht Sie das an oder hätten Sie da andere Wünsche oder Ideen? Genau. So war das Design, hat es Ihnen gefallen und war es einigermaßen übersichtlich, leicht verständlich. Und oder könnten Sie sich da noch, hätten Sie es irgendwie eigentlich gerne ein bisschen anders optisch auch?

**B3:** Also ich kann mal gerade für mich sprechen. Hören Sie mich.

**I1:** Ja, ist ja gut. Wunderbar.

**B3:** Ich kann gerade für mich sprechen. Also ich finde das mit der Aufteilung sehr gut. Große Buttons, sehr leicht verständlich. Das, was mich direkt bisschen gestört hatte, war die Anzeige bei den Daten. Also einmal die Datenanzeige. Ja, es ist umrandet, welcher Tag gerade ist, aber ich hätte vielleicht ganz gerne eine Anzeige, wo dann, wenn ich einen ausgewählt habe, wo dann vielleicht das, der Tag da tatsächlich nochmal steht, weil der ja so wie ich das gesehen habe, steht es dann erst im nächsten Schritt dar. Und das Gleiche hatte ich bei den Kalenderwochen. Da muss ich immer direkt überlegen, okay, welche Kalenderwoche haben wir denn eigentlich?

**I1:** Das stimmt ja.

**B3:** Da würde ich dann im Zweifel googeln, welche Kalenderwoche gerade ist.

**I1:** Stimmt, das klingt ein bisschen umständlich. Das ist uns überhaupt noch nicht aufgefallen. Cool, sehr aufmerksam. Genau.

**B3:** Und dann... Was mir noch aufgefallen ist, bei der Anmeldung gibt es da irgendwie so ein Button, Passwort vergessen oder so was, das ist mir jetzt nicht aufgefallen, wie ich an meine Daten kommen würde, wenn ich sie vergessen habe.

**I1:** Okay, ja, wie gesagt, es ist... Alle Funktionen sind also... Ja, die Details sind noch nicht alle ausgearbeitet. Das werden Sie dann auch im Falle aufmerksam werden. Ja, gut, aber auch eine wichtige Anmerkung. Ja, schön.

**B4:** Genau, da kann ich mich so weit anschließen. Ich fand das Layout so sehr sauber, sehr selbst erklärend und einfach. Trotzdem kann man halt sehr schön die Details auch sehen von dem Verlauf. Was ich problematisch finde, aber das kann man halt auch unterschiedlich sehen, ist das Abändern der Einträge bei den Symptomen, weil man ja in dem Moment selbst die Symptome am besten wahrnimmt. Und man wahrscheinlich tendiert im Nachhinein vielleicht noch mal Sachen abzuändern, die vielleicht aber so nicht so korrekt sind. Ich weiß nicht, inwieweit das vielleicht dann so ein bisschen die Daten verfälscht. Aber das soll dann wahrscheinlich den Patienten selbst obliegen oder überlassen sein, wie er es dann einträgt oder die Übersicht zu haben.

**I1:** Möchtest du noch was dazu sagen, Cindy gerade? Sonst nehmen wir es einfach... ja, es wird ja aufgenommen. Und wie gesagt, genau.

**I2:** Also ich sag mal, das ist ein guter Punkt. Da können wir uns dann auch weiter Gedanken machen. Genau.

**B3:** Und wenn der Patient das bearbeiten soll, habe ich mich gefragt, muss es sein, dass man es nochmal bestätigt, weil man macht das ja aktiv, dass man irgendwas löschen will. Also man klickt ja aktiv nochmal auf Bearbeiten, so wie ich das verstanden habe. Und klickt dann nochmal aktiv auf Löschen bestätigen. Ich weiß nicht, inwieweit das nötig ist. Das können Sie vielleicht besser beantworten, aber ja.

**I1:** Gut, letztendlich ist es dann vielleicht auch eine Sache. Also ich weiß nicht, ob es Ihnen noch hierzu bewusst ist, aber wir haben ja schon angedeutet, dass wir auch eine zweite Runde machen wollen. Und zwar also, wo jetzt die Anmerkungen... wir machen ja drei Diskussionsrunden. Und dann soll möglichst viel davon schon eingebracht werden. Und dann soll es bis zu im Juli etwa eine klickbare Version geben, wo die Teilnehmer auch selbst dann testen können. Funktioniert es tatsächlich so oder verirre ich mich im System. Und wahrscheinlich muss man dann auch warten, also vielleicht kann man das dann auch zu dem Zeitpunkt dann noch besser feststellen, genau. Ob sich das bewährt oder nicht. Aber ja, man soll es ja so einfach wie möglich machen, auf jeden Fall. Gut, das ging jetzt mehr ums Design. Dann hätten wir noch eine zweite Frage dazu. Ich lese mal kurz vor. Also, wie war Ihr erster Eindruck? Da meinen wir jetzt die Funktionalität, also die Funktion zur Funktion vom Symptom-Tagebuch. Und müsste da irgendwas noch geändert werden, damit das Symptom-Tagebuch ihren Erwartungen und Bedürfnissen entspricht? Also, ja, wir hatten ja auch gesagt, vielleicht haben Sie schon mal vorab ein bisschen sogar überlegt, wie es jetzt einfach so ganz offen, wie Sie so was vorstellen würden. Ich weiß nicht, gäbe es noch etwas, was Ihnen da vielleicht einfallen würde, was Sie erwartet hätten und vielleicht nicht aufgetaucht ist oder was noch wichtig sein könnte?

**B3:** Was ich nicht so ganz verstanden habe, wird das dann weitergeleitet oder an einem Arzt, der sich das dann auch anguckt? Oder wie funktioniert das?

**I1:** Genau, also, was wir jetzt gerade vorstellen, ist ja praktisch dieser Mock-up für die App, also was die Patienten nutzen. Und dann muss in irgendeiner Art und Weise quasi entweder auf eine Plattform oder so geschaffen werden, wo der Arzt genau oder der Behandler oder die Behandlerin zum Beispiel eben die Symptome einsehen kann. Genauso ist es dann nachher natürlich bei der Chatfunktion. Da muss ja auch ein Gegenpart sein. Das sieht dann vielleicht ähnlich, aber nicht genau aus. Und da wäre eben ideal, dass zum Beispiel dann der Behandler vor dem nächsten Termin, vor Ort, da schon mal drauf guckt oder auch genau, also zumindestens vor dem nächsten Termin oder wenn eine Nachricht bekommt. Ich habe so komische Symptome, können Sie bitte mal reingucken oder könnten wir ein extra Termin vereinbaren? Dann hat er auch schon die Möglichkeit, das vorab zu sehen und kann sich es auch genau angucken und der Patient muss sich dann, ist nicht so gezwungen, sich genau zu erinnern oder es ist dann eben tatsächlich dokumentiert, wie der Symptomverlauf war. Das ist, so ist der Hintergrund und so ist die Vorstellung. Das ist gerade erst der Start und das noch ein langer Weg, bis auch die erste Prototyp fertig ist. Angepeilt ist da mindestens ein Jahr, im nächsten Sommer soll der erste Prototyp vorliegen, der dann auch tatsächlich in real life praktisch getestet werden soll von zukünftigen oder potentiellen Anwendern. […] Genau, also einerseits soll das Symptom-Tagebuch dem Patienten auch selbst helfen, dass sie halt praktisch so sich besser erinnern können, also als Vorbereitung auch für den nächsten Arztbesuch oder eben auch zur Dokumentation um mit ihrem Behandler praktisch den Symptomverlauf genau zusammen anschauen zu können und besser zu besprechen zu können, genau. […]Also denken Sie denn, dass Sie diese Funktion nutzen würden, zum Beispiel hatten Sie schon mal Nebenwirkungen Medikamenten und waren sich unsicher oder andere Dinge, die jetzt im Verlauf Ihrer Profilaxe aufgetaucht sind, wo Sie so etwas gerne gehabt hätten? […]

**B4:** Also für mich ist das nicht relevant. Ich weiß nicht ob das eher interessant ist für Leute die wirklich eine HIV Erkrankung haben und die aktiv behandelt wird.

**I1:** Genau, das ist ja auch praktisch, das ist ja also auch eine wichtige Zielgruppe und es ist auch so, dass dann die App auch variabel eingestellt werden kann und individuell an den Patienten angepasst, dass nicht jeder alle Funktionen benutzen muss oder ja. Also und wie sieht es bei Ihnen aus, wenn ich fragen darf, wie würden Sie da den Bedarf sehen für einen Symptom-Tagebuch?

**B3:** Also bei mir sieht es ähnlich aus, ich kann da nur zustimmen, wenn Symptome auftauchen, würde man wahrscheinlich dann direkt auch den Arzt kontaktieren. Also wenn würde ich mir wünschen, dass irgendwie auch direkt eine Rückmeldung kommt, inwieweit das wirklich relevant ist oder ob das Symptome sind, die überhaupt nicht relevant wären. Anderseits würde ich dann sonst direkt meinen behandelten Arzt kontaktieren.

**I1:** Ja, genau, also in der Situation sind da nicht so viele Symptome zu erwarten, wie jetzt zum Beispiel Leute, die eine sehr schwere HIV-Erkrankung haben und dann also auch Überblick über viel mehr Symptome oder Ereignisse haben wollen. Okay, das ist uns schon klar, aber nichts desto weniger wollt mir erinnern, eben wollt mir mit Ihnen auch gern diesen Teil besprechen. Also ich hab's verstanden. Es ist noch, ich hatte jetzt, ja genau, also ich will, ja. Gibt es noch etwas, was Sie zum Funktion oder zum Design, das vielleicht jetzt noch eingefallen ist, im Nachhinein?

**B5**: Also ich wollte mal was mit hinzugeben, ich bin ja leider ein bisschen zu spät.

**I1:** Ja, okay. Ja, auf Sie hab ich noch gewartet. Ich hab nämlich dann auch noch eine andere, eigentlich unsere Einleitungsfrage. Das ist sehr cool, dass Sie noch dabei sind. Ja. Genau.

**B5:** Deutsche Bahn mal wieder.

**I1:** Ja, okay.

**B5:** Was ich jetzt aber so mitbekommen habe, kann ich glaube ich dann auch schon mal eine Antwort geben zu diesem Symptomtagebuch. Also für mich ist es jetzt auch nicht akut relevant, aber ich hätte tatsächlich in der Anfangszeit, also ich mit dem PrEP angefangen habe, hätte ich sowas gar nicht mal schlechtgefunden, weil ich habe zum Beispiel festgestellt irgendwann, dass wenn ich das wieder absetze und wieder neu anfange, in der ersten Woche habe ich immer ein bisschen Lichtempfindlichkeit, kriege schnell Kopfschmerzen und dann Migräne, das wird dann aber nach einer Woche auch und die ersten zwei, drei Monate, wo ich das ausprobiert habe, war mir diese Regelmäßigkeit noch nicht klar. Da hätte ich jetzt zum Beispiel so ein Tagebuch gar nicht mal schlechtgefunden, um selbst so ein bisschen zu lernen, wie der Körper sich darauf einstellt. Also ich glaube in dem Hinblick kann das gut sein und ich habe schon von der ein oder anderen Personen das Feedback bekommen, dass sie eher nach längerer Zeit der Einnahme, da Probleme bekommen und sich nicht sicher sind, ob das jetzt an dem PrEP liegt oder nicht. Aber wenn man jetzt so über ein Jahr verteilt oder so immer mal wieder aufschreibt, was hat man für Symptome bekommen oder so, dann kann man mehr feststellen, ob es jetzt wirklich daran liegt oder nicht, oder vielleicht andere Einflussfaktoren sind. Deshalb finde ich das gar nicht mal so schlecht.

I1: Genau, also ich hatte ja, ich weiß nicht, ob ich das schon mitbekomme, auch gesagt, diese App soll ist dann ja auch so gedacht, dass sie auch das individuelle auch vom Behandler dann Funktionen freigeschaltet werden können oder beziehungsweise so genau, das ist ja noch nicht entschieden welche Funktionen man nutzen möchte. Genau. Okay, ja interessant. Gut Ja, ich habe nämlich eine unserer Eingangsfrage, also die hat jetzt nichts mit unserer App zu tun, aber die ich eigentlich noch Eingangs, normalerweise Stelle, aber da hatte ich noch auf sie gewartet und es würde nämlich einfach auch noch interessieren, ob sie bereits Apps nutzen oder genutzt haben, um ihre Gesundheit zu überwachen oder auch ihre Behandlung zu unterstützen und falls das der Fall ist, ob sie das tatsächlich regelmäßig machen oder nur ab und zu oder halt vielleicht einmal ausprobiert oder eher selten, das wollten wir einfach auch gern von ihnen noch mal so hören. Also Apps nutzt ja fast jeder, würde ich jetzt mal sagen, aber ich meine jetzt speziell schon Apps und oder andere Anwendungen um die Gesundheit zu überwachen oder auch speziell HIV Apps, möglicherweise sogar, das wollte ich eigentlich so Eingangs gefragt haben, aber da habe ich mir gedacht, ich warte mal auf sie. Genau. Wie ist das denn bei ihnen? Ja, (B5) fangen Sie doch an und dann machen wir der Reihe nach durch. Genau.

**B5:** Ja, habe ich tatsächlich, bestes Beispiel, meine Allgemeinmedizinerin, die mir die Überweisung für das Infektiologikum ausstellt, der schicke ich natürlich auch Befunde oder sonstiges über eine App dazu, beziehungsweise die Überweisung beantrag ich auch in einer App. Und bei einem anderen Arzt hatte ich das auch einmal, die haben das tatsächlich nur so gehandhabt, dass wenn man für irgendein Blutest oder sonstiges dahin gegangen ist, dass die das einem nur in reingeladen haben, dass man das gar nicht mehr Post oder per Arzterklärung oder irgendetwas bekommen hat, sondern dass man den Befund so zugeschickt bekommen hat.

**I1:** Ach, tatsächlich, das hätte ich jetzt nicht gedacht, muss ich sagen. Ja, interessant zu hören. Ja, wie ist es denn bei Ihnen, Herr (B4)? Oder ich weiß nicht, wie man ihren Namen ausspricht, das tut mir leid fall es falsch war, dann bitte.

**B4:** Das ist schon richtig, das stimmt schon. Genau, also ich nutze jetzt nicht so aktiv zur Überwachung meiner Gesundheit eine App. Wo ich es nutze, halt Administratorische von der Krankenkasse oder…

**I1:** Ja, genau, das meine ich schon auch, genau.

**B4:** Im Übrigen, zur Terminvereinbarung bei Ärzten, da sind ja auch viele Plattformen oder App…

**I1:** Ja, Apps oder andere Anwendungen meinen wir auch tatsächlich. Ja, genau, das nutzen Sie auch viel, ja.

**B4:** Genau, diese anderen Anwendungen, wo halt zum Beispiel Blutwerte zugeschickt werden oder andere Befunde oder so was, das kenne ich jetzt aus Deutschland nicht so, aber das habe ich auch schon benutzt und kenne ich, ja.

**I1:** Okay, genau, also ich meine, es ist ja auch noch nicht so verbreitet, weil ja auch immer die Sicherheit, eine Frage ist und die Kompatibilität, aber das hätte uns jetzt, das interessiert uns jetzt einfach mal, wie das bei Ihnen ist. Und wie ist es bei Ihnen, wenn ich fragen, darf?

**B3:** Also, um Symptome zu überwachen oder die Gesundheit zu überwachen, eher nicht, es ist auch eher koordinatorisch, dass man eine App benutzt, um Termine zu vereinbaren bei Ärzten.

**I1:** Ja, okay. Gut, okay, dann... Danke, was... Ja, genau, Sie wollten ja bestimmt noch mal, genau, ich gehe noch mal einmal zurück, um Ihnen dann die Chance zu geben. Ich weiß nicht, wieviel Sie jetzt davon gesehen haben, aber wir wollten, also, was, wissen Sie noch, wo Sie so eingestiegen sind, was...

B5: Nicht tatsächlich, was, falls jetzt noch eine andere Oberfläche dabei gewesen ist, in der Präsentation, außer diesem Vorschlag, sonst habe ich, glaube ich, alles mitbekommen.

I1: Oh, okay.

**B5:** Ich wollte noch so ein bisschen davor mit hinzufügen, dass mit der Krankenklasse, etc., das lohnt sich natürlich auch alles, was auch ein bisschen lustig ist, weil ich glaube, ich habe mittlerweile sechs oder sieben verschiedene Gesundheitsapp bei mir auf dem Handy, weil es halt jeder irgendwie ein eigenes Ding hat, und es dann einheitlich ist, gibt es zum Beispiel Termine, ist ja, glaube ich, DoktorVIP sehr verbreitet. Aber ich kenne noch mal einige andere, wenn das tatsächlich...

**I1:** Also, ich höre mal jetzt tatsächlich die App-Spezialistenanteilin hier an Bord heute, genau. Gut, ja, also, ich denke, jetzt machen wir... Wir gehen jetzt einfach weiter, als nächstes wird Ihnen jetzt von Frau Hainz der Medikationsplan, die Funktion Medikation vorgestellt, und dann geht es auch im Anschluss daran, ja, werden wir Sie dann wieder fragen, was Sie davon halten. Okay. Cindy, kannst du weitermachen?

**I2:** Ja, genau. Also, wenn man dann wieder im Homepage ist, kann man dann über den Medikations-Button quasi zur Medikation kommen. Sekundär? Ich wollte mir da gerade was aufschrecken. Genau, also, es gibt eigentlich Zivilitäten, dann zwar einmal Medikamente zufügen, und dann der Medikationsplan. Und als erstes zeigen wir quasi mal eine Medikamente zufügt. Dafür klickt man dann auf den Button. Hier kann man dann wieder über ein Textfeld ein System entsprechenden Medikament eingeben. Genau, zum Beispiel Ibogryphäen. Wenn Sie jetzt zum Beispiel Ibogryphäen als Medikament einkamen wollen, dann kann man das eingeben. Das System macht mehr Vorschlag. Hier ist aber auch vielleicht richtig zu erwähnen, dass man die Vorschläge nicht, die Vorschläge muss man nicht heben. Man kann dann quasi auch die Medikamente einfach so ausschreiben, wie man es haben möchte. Und dann kann man quasi mit Enter oder mit Draufklicken das bestätigen. Und dann kommt man auf diese Ansicht. Hier kann man dann die Einnahmen mehr um eine Erinnerungszeit einsteigen. Über das Dropdown, was jetzt hier rot markiert ist, kann man dann quasi die Einnahmen ein bisschen spezifizieren. Und zwar kann man dann da quasi einmal am Tag oder zweimal am Tag weiter auswählen. Da gibt es noch weitere Ausnahmöglichkeiten, die man hier wählen kann. Und wenn man sonst gesagt, man nimmt zweimal am Tag, dann wählt man das halt dementsprechend aus. Und Sie sehen dann, dass wir unten dann auch gleich zur Uhrzeit angezeigt werden, liegt auch daran, weil man nämlich zweimal am Tag auswählen hat. Wenn man jetzt zum Beispiel nur einmal am Tag auswählen hätte, würde dementsprechend auch bis eine Uhrzeit angezeigt werden. Man kann dann die Einnahmezeit auch einstellen, indem man dann auf dieses Uhrzeitfeld klickt. Und dann quasi hier die Einnahmezeit einstellt und mit Speichern das Ganze bestätigt. Und dann hat man auch die Möglichkeit, durch eine Erinnerungszeit einzustellen. Das könnte dann zum Beispiel so umgesetzt werden, dass ihr halt auf Handyaktionen zu den Push-Bedatendürungen bekommt, so wie man es halt auch von anderen Apps auch kennt. Die kann man natürlich einen ausschalten. Und da gibt es halt schon voredefiniert. Zum Zeitpunkt der Einnahme hat man 10 Minuten vorher, aber man kann jetzt auch eine individuelle Erinnerungszeit einstellen, indem man auf den Mehrbatten klickt. Und dort dann quasi individuell die Zeit einstellt, wie man halt gerne haben möchte. Und mit dem Speichern-Button das Ganze wieder bestätigt. Genau. Und wenn dann die Eingaben so passen, kann man dann das Medikament mit dem Eintragen-Button zum Medikationsplan hinzufügen. Genau. Und dann würde quasi dieses Medikament, was Sie zubequiegt haben, hier am Medikationsplan angezeigt werden. Sie sehen, dass halt der Medikationsplan immer den Namen des Medikaments bestätigt und auch die Einnahmezeit. Und hier kann man dann quasi auch wieder Bearbeitungen vornehmen. Und es geht wieder über diese zwei Regeln. Einmal über den Stift und einmal über das Medikament selbst. Genau, wenn man auf den Stift klickt, kann man wieder sofort dieses, also die Einträge ändern und über den Ändern-Button abspeichern. Und wenn man dann auch das Medikament selbst drückt, dann kommt man quasi zu dieser Ansicht. Und hier sind dann die Felder quasi noch nicht aktiviert. Man kann dann quasi auch einfach überprüfen, ob die Eingaben passen und mit dem Bearbeiten-Button kann man dann die Felder wieder aktivieren und dann dort Bearbeitungen vornehmen. Aber hier besteht dann auch die Möglichkeit, beispielsweise den Medikamenten einfach auch zu löschen. Würde dann unten links über den Löschen-Button gehen. Genau. Und das war es auch vom Medikationsplan. Und dann wollen wir gerne wieder wissen, wie Ihnen das Design und die Darstellung gefeiert hat und auch alles über sich vielleicht einmal verständlich war.

**B4:** Also, ich finde, das Design, die Darstellung, also wieder sehr übersichtlich, sehr knapp und gut gehalten. Was ich ein bisschen…wo ich noch einen Verbesserungsvorschlag hätte wäre vielleicht, dass es die Möglicheit gibt das der Arzt quasi eine Vorschlag einstellt, also so ein Art Medikationsplan schon voreinstellt, den man dann nochmal jeweils in der Uhrzeit bearbeiten kann. Weil, also ich denke, gerade für wirklich Erkrankte Menschen, die halt unter einer HIV-Infektion leiden kann, das ja von Interesse sein. Und das ist ja, ich denke, es gibt oft auch mehrere Präparate die man dann halt nehmen muss und ich denke, das würde es den Leuten erleichtern, wenn sie schon eine vorbereitete Liste auf die App bekommen würden und dann können sie sich halt variabel die Uhrzeit oder halt alles einstellen, damit es halt zu ihren Tagesablauf jeweils individuell passen würde.

**I1:** Genau, dann, das würde natürlich den Patienten, also die Arbeit ist sehr erleichtern, das ist klar genau und wir hatten ja auch davon gesprochen, die beiden Anwendungen geben sollte, die eben miteinander kompatibel sind, einmal für die Patientin und für den Behandler. Gut, ja.

**B3:** So, ich fand es sehr leicht verständlich, ich finde das mit Erinnerungen, das ist alles sehr leicht ausführbar und also ich finde es auch einfach, sich da einfach selbst eine Erinnerung zu stellen oder selbst das Medikament auszuwählen und man hat ja im Zweifel auch die Empfehlung des Arztes mitbekommen, ich glaube das ist auch relativ leicht, die dann einzufüllen, also war sehr übersichtlich.

**I1:** Genau, also das ist jetzt mehr bei der Funktionalität praktisch, also Erinnerungfunktion, würden Sie sagen, dass Sie da bedarf, dass Sie das vielleicht gern nutzen würden oder also Sie finden, dass es gut nutzbar ist, dann würden Sie da auch Bedarf selbst haben?

**B3:** Also von der Funktion her finde ich das eigentlich eine sehr gute Möglichkeit, weil ich hatte am Anfang tatsächlich auch Schwierigkeiten da immer, sich daran zu erinnern und natürlich kann man sich einen Wecker stellen, aber den stellt man dann auch leicht wieder ab und wenn da tatsächlich so eine App ist, die darauf spezialisiert ist, die einen immer wieder erinnert, finde ich das eine Option, also die würde ich durchaus wählen.

**I1:** Also machen wir jetzt genau bei Ihnen noch mal weiter, also hätten Sie noch eine Idee, was vielleicht geändert werden müsste, dass der Medikationsplan für Sie noch mehr Ihren Erwartungen entspricht oder war das jetzt auch im ersten Blick okay?

**B3:** Das war jetzt so auf den ersten Blick in Ordnung, ja.

**I1:** Ja, gut. Okay. Ja, dann machen wir doch beim nächsten weiter. Wer möchte was nächster?

**B5:** Ich, ähm, genau, also ich finde es, ich kann mich nur anschließen, alle Punkte. Ich finde es auch ganz gut, was, ich hatte 2 Punkte, die ich noch hinzufügen würde. Der erste wäre, was ich ganz gut fände, wenn man auch so eine Abhakfunktion mit dabei hätte, dass man auf den Push-up klickt oder so, wenn man das Medikament dann genommen hat. Weil ich finde es gerade, also z.B. in meiner Morgenroutine drin, meistens ist es für mich das erste, was ich dann denke, habe ich es jetzt genommen, da bin ich mir dann manchmal vielleicht unsicher, aber wenn es dann einfach in der App jedes mal direkt mit abhaken würde dann…

**I1:** Ah ja, okay, ja klar. Das ist das. Mhm, okay, genau, das auch, ja, das wäre dann auch eine Zusatzfunktion, die ja letztendlich im Behandeln dann auch mitteilen würde, ist tatsächlich genommen. Ist nicht nur erinnert worden, sondern hat stattgefunden. Ja, eigentlich schon wichtig. Mhm.

**B5:** Da würde es dann halt einzig und alleine die Frage, ob es Sinn macht das insgesamt für alle Medikamente, wenn man jetzt mehrere nehmen muss, oder ob man jedes Medikament separat abhaken muss, das müsste man dann mal genauer schauen, wahrscheinlich bei Leuten, die mehr Medikamente betroffen wurden. Die andere Sache, die mich noch da interessieren würde, wie diese Erinnerungen gestaltet sind, weil mir wäre da jetzt z.B. Anonymität irgendwo wichtig, dass halt das Push-up nicht irgendwie sagt, so nimm jetzt, dieses und jedes Medikament, sondern das halt wirklich da einfach in was für eine Form vielleicht ein diskretes Symbol oder so, dass nicht mal unbedingt der Appname oder so dabei steht. Und dann, ich weiß nicht, ich muss vielleicht nicht mal… Medikamente-Erinnerung oder so, da reicht da, glaube ich, einfach, weil je nach dem, was für Medikamente man da nimmt, soll es ja auch nicht jeder wissen, wenn es halt um 18 Uhr oder so genommen wird und man ist gerade in ein Restaurant, dass die Erinnerung kommt also genau.

**I1:** Das ist, ja, es ist uns sehr wohl bewusst, dass das, also bei dieser Krankheit dann auch, ja, die Benutzer sehr großen Wert drauf legen, das auf Anonymität und auch beim Appnamen oder bei der Gestaltung, dass darauf geachtet wird und auch bei den Funktionen natürlich. Also wir hatten vorab auch schon Gespräche mit Behandlern, also mit HIV-Experten und Expertinnen aus der Klinik, aber auch aus den niedergelassenen Praxen und da also wurde da auch schon sehr, sehr häufig darauf hingewiesen und immer wieder betont, dass das, ja, die App eben auch diskret sein muss und da eben besondere Vorkehrungen auch getroffen werden sollen, dass, ja, dass man die jetzt auch nicht mit jedem einfach teilen möchte oder so. Okay, ist ja wichtiger Punkt. Gut, dann, ja, würde ich sagen, Teilnehmer Nummer 3, ja, genau. Hätten Sie auch noch Bemerkungen zum Design oder zu den Funktionalitäten, das ist der Medikationsplan oder der Medikationseingabe, ist Ihnen da irgendwas aufgefallen, was Ihnen fehlt oder gerne auch, was Sie machen? Oder gerne auch, was Sie gut fanden? […]Nein?

**B5:** Ich weiß gar nicht, wen Sie meinen, weil ich glaub wir hatten schon alle einmal was gesagt haben.

**I1:** Achso, gut, dann, oh, Entschuldigung, ich dachte jetzt, genau, dann, ja, dann machen wir einfach weiter, wenn alle schon dran, leider habe ich jetzt nicht aufgepasst, offensichtlich, sorry. Gut, dann gehen wir zum dritten Punkt, der Chatfunktion.

**I2:** Ja, dann, wenn man zum Chat will, geht man dann wieder dementsprechend auf den Button und kommt dann zu dieser Ansicht, das ist quasi eine Art Chatbot und darüber kann man quasi, oder soll man Termine vereinbaren, Termine ändern, Rezepte bestellen oder Fragen klären können und um die Gewinnstückung zur Qualität dann quasi zu verwenden, klickt man dann halt da, dementsprechend, da, dann wird es sein, jetzt mal ein Beispiel, Rezepte bestellen, die es noch ausschauen könnte, dafür klickt mal auf den Rezepte bestellen Button und schickt die Nachricht dann quasi an den Chatbot, genau, das kann ich dann so ausschauen, die untere Nachricht soll dann halt darstellen, dass dieser Chatbot gerade eine Nachricht generiert und die könnte dann mit Rezepte bestellen, folgendermaßen ausschauen, dass der Chatbot ihnen dann eine Liste der Medikamente anzeigt und hier ist es wichtig, dass der Chat quasi mit dem Medikationsplan auch gekoppelt ist. Also hier werden dann quasi nur die Medikamente an gezeigt, die sie auch im Medikationsplan hinzugefügt haben, genau, und dann kann man quasi hier eine Auswahl checken, für welches Medikament man quasi ein Rezepte bestellen möchte, also zum Beispiel Medikament 2 und Medikament 3 und wenn man dann damit blieben ist, kann man auch Ausweihbestätigen klicken und die Nachricht dann an den Chatbot quasi weiterladen und der Chatbot stellt dann quasi so eine kleine Übersicht noch mal dar und fragt, ob sie wirklich das Medikament 2 und Medikament 3, also ein Rezepte für diese zwei Medikamente bestellen möchten und wenn sie damit anbestanden sind, dann können sie mit dem bestätigen Button quasi diese Bestellung bestätigen und der Chatbot gibt dann quasi ein kleines Feedback und schreibt dann quasi zurück, ihre Rezeptbestellung ist erfolgreich für uns eingegangen, damit sie halt dann auch sehen kann, dass alles gut verlaufen ist und die Nachricht dann quasi auch eingegangen ist und dann daraufhin würde der Chatbot wieder diese Standardnachricht generieren, die sie zum Anfang schon kennen und dann könnte man viel quasi dann auch gleich zum Beispiel zugedessen in den neuen Termin zum Beispiel vereinbaren und das war auch schon so der kleine Einblick zum Chatbot und wir würden dann auch gern hier wieder wissen, wie sie das für seinen fanden und ob alles leicht und verständlich war.

Genau erst wieder Design und nachher auch nochmal Funktionalität ob was sie davon halten genau aber fangen wir mal mit dem Design an gibt es da irgendwas was sie bemerkt haben was sie was ihnen gefallen hat was ihnen nicht so gefallen hat […]

**B3:** Also ich finde es übersichtlich klar verständlich das einzige, warum es Chat heißt wenn ich da auch Termine buchen kann Rezepte und Fragen habe vielleicht kann man da ja noch einen anderen Überbegriff finden weil für mich ist das eher so Organisation ja ansonsten vom Design her alles leicht verständlich weil das gut klickbar war.

I1: Weils eigentlich ja mehr umfasst als als nur die Möglichkeit eine Frage zu stellen gewissermaßen okay verstehe ich gehe nochmal zu den zweiten Fragen genau[…] also können Sie sich damit vorstellen damit zu arbeiten wenn das Ganze denn dann funktionieren würde wenn es installiert wäre würden Sie das gerne nutzen also die einzelnen Teile dieses Chat

**B4**: Sind die…. die zweite Frage kann man wahrscheinlich erst beantworten wenn man das aktiv benutzt hat, weil es ist ja ein Chatbot also wir haben ja keine ? , weil man wird ja dann weitergeleitet. Also natürlich kann ich mir das vorstellen, weil man das auch von anderen oder weiteren Apps auch regelmäßig benutzt aber es hängt natürlich davon ab wie es dann am Ende läuft, wenn es soweitist.

**I1:** Wie schnell Sie dann Antwort erhalten und von wem Sie Antwort erhalten, praktisch

**B4:** Genau, wie ich weitergeleitet werde und ja, wie der Chatbot reagiert wenn man wirklich auch eine Frage hat ob das auch beantwortet wird oder ob einem möglichst geholfen wird.

**I1:** Genau was wären da jetzt Ihre Erwartungen oder Bedürfnisse also jetzt reden wir nur um das also nicht um die Termine und so weiter sondern um eine Chat was würden Sie denn da erwarten wie schnell dann eine Antwort kommen sollte oder möchten Sie dann eine bestimmte Person auch möchten Sie dann auch haben wenn es um die Situation geht oder wäre es einfach okay dass es einer der Behandler ist was wären da Ihre Wünsche oder Bedürfnisse tatsächlich in der Hinsicht also.

**B4:** Also. ich denke das hängt natürlich von der Frage auch ab. Es gibt ja manchmal auch Fragen die eher so standardmäßig sind und vielleicht aber nicht soweit bekannt sind. Zum Beispiel auch zu Nebenwirkungen oder Symptomen, ob die jetzt normal sind oder so. So dass zum Beispiel der Patient nicht Panik bekommt weil er jetzt ein bestimmtes Symptom hat sondern da kann erst mal eine automatisierte Antwort davor setzten und schonmal sagen „und laut Studien Lage ist das Symptom in dem und dem Maß normal, aber es wir dann nochmal jemand informiert der zeitnah drüber schaut“, weil es kann ja natürlich nicht gewährleistet sein dass dann ein Arzt sich direkt um die jeweilige Frage kümmern würde. Aber halt einfach um so ein bisschen vielleicht bei der Einordnung zu helfen

**I1:** auf jeden Fall genau also

**B5:** Für mich selbst während in dieser Chatfunktion quasi zwei verschiedene Dienstleistungen miteinander vermischt die man vielleicht ein bisschen trennen konnte ich müsste zum Beispiel für Termine oder Rezepte müsste das für mich kein Chatbot sein das würde eigentlich reichen wenn das eine separate Funktion ist wo ich dann kurz klicke das bestätige und dann ja quasi mit einem Ampelsystem gesagt wird ist eingegangen wird bearbeitet Rezept fertig. Damit man auch ein Feedback bekommt wann man sich das abholen kann weil weiß noch nicht wie das mit den E-Rezepten genau funktionieren wird aber je nachdem muss man das eventuell in Person noch abholen

**I1:** ja da müssen wir genau zieht sich leider alles genau

**B5:** Ja das gleich ist es bei Terminen, da muss ich ja nicht mit einem Bot noch groß Debattieren, sondern da muss ich einfach nur wissen ist der Termin gebucht oder ist er nicht gebucht. Der Chat dagegen ist eine andere Geschichte. Da kann ich dem nur zustimmen, dass es gut ist, dass je nach Anliegen des Benutzers oder Symptom wird man halt gescreent und kriegt Informationen. Dann wäre es nicht schlecht, wenn man die Option hätte die Dringlichkeit anzugeben oder zu sagen, dass hat Priorität, da muss ich vielleicht in den nächsten 1-2 Stunden mich melden, weil es dringend ist. Hier könnte dann eine Videotelefonie oder was anderes organisiert werden. Bis ich durch die vorgefertigten Antworten durch bin und irgendwie noch was Spezifischeres wissen muss oder mich das nicht zufrieden stellt, aber nicht dringend ist, wäre es gut ein Feedback zu bekommen. Das die Frage schon eingegangen ist und sich das irgendjemand anschaut. Wenn das dann 1-2 Tage dauert finde ich das jetzt nicht dramatisch, wenn es jetzt eine Woche dauert, wiederum schon.

**I1:** ja genau aber ihre Idee den Patienten dann selbst einstufen zu lassen finde ich auch ziemlich innovativ und eigentlich einen ganz tollen Vorschlag genau. Ok. gibt es sonst noch Wünsche, Bedürfnisse oder weitere coole Ideen. [….]Nein? Gut dann haben wir noch also jetzt wie gesagt auch nur angedacht in einer allerersten Version uns ein paar Gedanken schon gemacht über die Option Videotelefonie die wir Ihnen jetzt vorstellen.

**I2:** Genau also man soll dann die Möglichkeit bekommen über diese App also für Videotelefonie darf Art zu telefonieren wichtig dabei ist aber das halt davor auf jeden Fall ein Termin ausgemacht werden muss also davor muss halt dieser Termin schon stehen und das könnte man dann zum Beispiel auch über diese Funktion Terminverein ausmachen mit dem Arzt und wenn der Termin fest steht kann man halt die Videotelefonie starten den man dann auf diesen Button unten klickt und dann dort quasi die Videotelefonie auch startet dann würde man in so einen kleinen Warteraum kommen wie man es halt auch von vielen Tools quasi kennt und man wartet dann quasi bis der Arzt dann auch seine Videotelefonie startet und dann könnte man zum Beispiel also dann könnte es folgendermaßen aussehen das ist wie man es eigentlich auch von anderen Videoplattformen kennt genau was man halt einfach hier um Art telefonieren kann und das soll das vielleicht so dar es ist vielleicht ja das passt schon so oder geliebt würde ich sagen alles gut genau.

**I1:** genau genau also das ist jetzt erster Rahmen und auch hier noch mal da kann man jetzt noch nicht so will er so sagen aber ja wie hat ihnen das Design und die Darstellung oder auch die Idee gefallen das so zu machen mit über einen Termin dann noch zusätzlich an der Videotelefonie zu kommen aber es wurde ja vorher auch schon erwähnt dass es halt irgendwie cool wäre aber ich will in das Ding aber ja bin mal gespannt was sie dazu meinen.

**B5:** Mache ich diesmal den Anfang. Ich finde die Videotelefonien eine ganz gute Sache. Es kommt aber immer stark darauf an, was die Frage ist. Da fände ich es vielleicht gar nicht mal so schlecht, also es ist ja schon dass man Termin buchen muss. Deswegen würde ich da vielleicht noch mal so ein bisschen die Idee im Chat aufgreifen, dass man vielleicht sagen kann, „dringend“ oder so. Das man das miteinander verbinden. Wenn ich jetzt eine Nebenwirkung von einem Medikament habe und ich habe was weiß ich, Taubheit im Arm oder so das ist etwas das kann ich in der Videotelefonie natürlich abklären und der Arzt kann mir sagen es kann an den und den und den Sachen liegen, probieren Sie mal dieses aus eventuell kann er mir auch eine Rezept ausstellen oder kann dann selbst einschätzen das sie mit diesem Einliegen sofort zu uns kommen. Wenn ich jetzt aber solche Symptome habe, die auf eine Geschlechtskrankheit hindeuten, es brennt, Ausfluss whatever dann bringt auch eine Videotelefonie ehrlich gesagt nichts und dann muss ich halt irgendwie stattdessen mit dem Arzt relativ schnell abklären können dass ich vorbei komme für ein Abstrich. Das kann man über die Videotelefonie abklären, aber das ist glaube ich dann wiederrum zu viel Belastung für die Ärzte, weil wenn man dann fünf Minuten darüber spricht und der Arzt sagt ja kommen Sie jetzt ganz schnell in die Praxis damit wir Infusion Abstrich etc. machen können dann sind da fünf Minuten für den Arzt verloren gegangen die ja mit einer einfachen Chat-Nachricht beantwortet werden hätte können.

**I1:** Ja, nicht so einfach genau dazu trennen auf jeden Fall. […] Also die Idee dahinter war eben auch zum Beispiel also was Sie erwähnt haben auch aber auch zum Beispiel Leute die jetzt eine weite Entfernung haben zu Ihrem Behandler oder so da möglicherweise halt auch bei dringenden Fragen ist es ein bisschen einfacher für Sie zu machen also das ist ein Grund aber klar es muss gesteuert werden ja denn die Ärzte können ja auch nicht und die Ärzte können auch nicht jetzt den ganzen Tag mit Video Telefonie verbringen das ist klar.

**B5:** Das könnte natürlich dann über Chat-Screening oder so dementsprechend besser gesteuert werden. Wenn Sie das schon sagen, wegen der Entfernung, das ist natürlich auch ein Argument, das dann natürlich bei so klassischen Geschlechtskrankheitssymptomen selbst dann vernünftig wäre, denn es muss sich ja ein Arzt zumindest anhören oder so. Eine Konstitution muss daher erfolgen dann ist es nötig, wenn derjenige nicht in die Praxis reinkommen könnte. Das wäre vielleicht eine Screening-Frage oder so dass man nachfragt „wie schnell könnten sie vor Ort sein“ oder so und dann gegebenenfalls eben auf die Telefonie umschaltet.

**I1:** ja es okay ich verstehe es also klar noch dass die Sache ist jetzt nicht immer so klar was vorteilhaft ist genau oder was tatsächlich dann Vorteile für einen Patienten bringt genau und ob er fähig ist das selbst zu entscheiden auch dann mit der Dringlichkeit gibt es uns?

**B3:** Ja also bei akuten Terminen würde ich das auch so sehen, dass man das da differenzieren muss. Ich finde es aber für Standardtermine eigentlich ganz praktisch, wenn man eine Untersuchung hat und gerade auch Thema Distanz, dass man die Möglichkeit hat vielleicht bei Blut-Proben per Video-Telefonie auch mit dem Arzt die Ergebnisse besprechen kann. Dafür finde ich es eigentlich sehr praktisch. So muss man nicht zweimal beim Arzt erscheinen und das würde auch einiges erleichtern.

**I1:** und man hätte ja immer noch den persönlichen Kontakt dann

**B3:** Genau man hatte ja man hatte auch die Möglichkeit per E-Mail-Ergebnisse so zu bekommen aber ich bin wenn man dadurch noch trotzdem noch mal die Möglichkeit hat dass immer noch ein bisschen was anderes als jetzt einfach ein Telefonat oder eine E-Mail mit hin Ergebnissen und da wäre es dann tatsächlich auch nochmal Austausch sehr hilfreich

**I1:** okay ja

**B3:** Und was ich mir noch design-mäßig wünschen würde. Wenn ich da in dem Wartezimmer sitze, dass ich vielleicht weiß, wie lange ich da schon sitze. Ich meine man kennt es sonst vom Arzt und guckt dann immer auf die Uhr. Vielleicht wäre das noch nett zu wissen.

**I1**: okay gut haben wir registriert so, gibt es noch eine Idee?

**B4**: Also soweit könnte ich mich anschließen. Was ich noch finde zum Thema „Blutproben“ oder den Ergebnissen zu den Blutproben das wäre dann natürlich super wenn man da eine gesonderte Funktion hat wo das hochgeladen wird in die App und vielleicht auch illustrativer dargestellt wird und nicht wie ein klassischer Befund wo halt quasi die Grenzwerte angegeben sind, sondern das man den Wert noch mal separiert highlightet in grün wenn alles okay ist oder halt so ein Ampelsystem hat und man könnte dann eine Funktion einbauen sollte dann der Wert sehr erhöht sein, dass dann halt auch eine Nachricht bekommt, dass ein Arzt sich dann nach einer gewissen Zeit meldet um über den Wert zu sprechen oder das da was zu tun wäre.

**I1:** Genau es ist halt ich weiß nicht es wurde ja erwähnt dass die Befunde auch schon einfach so per App nur geschickt werden aber das ist ja eigentlich ja nach dem also gerne möchten die Behandler ja auch ihren Patienten gleichzeitig auch mitteilen damit da keine falschen Ängste geweckt werden zum Beispiel oder dass sie dass die Befunde schon auch irgendwie ein bisschen dann nochmal erklärt werden genau das genau aber sie wünschen sich das Wünschen praktisch dass sie das auch Befunde oder Labor also Laborwerte sagen wir jetzt besser mal über die App irgendwie gezeigt werden könnten.

**B4:** Ja genau, das würde ich mir schon wünschen, weil das halt sehr direkt ist und man hat diesen Zeitversatz nicht bis der Arzt sich darum kümmern kann und den einzelnen Patienten und schlechten falls sollte irgendwas positiv sein könnte man dann unmittelbar reagieren.

**I1:** Die andere Seite ist halt eben wenn etwas nicht so eindeutig oder möglicherweise negativ ist, ob es dann den Patienten verunsichert, also genau das ist auch eine Überlegung.

**B4:** Genau, da könntest man schon ein bisschen mit diesem Ampelsystem oder so. Man könnte vielleicht davon ein Indikator schaffen, wie das einzuordnen ist und ob das jetzt zum Beispiel ein Blutwert der angestiegen ist, weil es draußen sehr warm ist und man wenig getrunken hat oder ob das doch etwas ernstes ist.

**I1:** Oke, verstehe.

**B5:** Ja also ich würde da auch zustimmen. Das ist glaube ich auch ein bisschen die vor Aufgabe des Arztes zu schauen, wie sensibel das jetzt ist der Befund der da ist wie dringend das ist. Wenn man schon lange mit dem Arzt im Kontakt ist oder so und man, ich meine so gut wie wir ja durchgecheckt werden kennen wir auch ein bisschen was über unsere Gesundheit mittlerweile wir wissen solche Werte auch irgendwie einzuschätzen solche Tests und dem entsprechend muss ich dann nicht bei jedem Test immer direkt komplett informiert werden.

**I1:** Genau das würde dann wiederum die Ärzte wahrscheinlich auch freuen dann genau wenn ihnen dadurch heut praktisch jetzt auch das erleichtert

**B5:** Es wäre trotzdem gut, wenn man das zugeschickt bekommt wenn man dann vielleicht wenn man doch eine Rückfrage hätte die Funktion direkt in der App bekäme zu sagen ich möchte jetzt einen Termin vereinbaren oder so, wenn das eigene Bedürfnisse sagt, man braucht das.

**I1:** Okay ja ich denke also ich möchte jetzt hier ja nicht es gibt es da also gibt es noch Anmerkungen die wir hier besprechen sollen die sie gerne noch fällt ihnen noch etwas ein was sie zu dem Thema jetzt wieder Telefonie noch sagen möchten. […] Grundsätzlich habe ich sie zu interpretiert war es ja auch eher positiv eingestellt gegenüber dieser Funktionalität richtig?[…] Okay gut ja dann möchte ich mich ja also da möchte ich zu unserem letzten Punkt eigentlich kommen genau und zwar möchte ich wir Abschließend noch einfach diskutieren und also uns schon mal Gedanken für ihre zahlreichen Anmerkungen und wir haben ja nun die App im Detail vorgestellt und würden noch gerne jetzt so abschließend ihre Meinung wissen also sie haben sich ja auch vielleicht vorab auch schon ein paar Gedanken gemacht um es über so eine telemedizinische App und nach der Präsentation unseres Designs würden sie sagen dass die diese App ihre Erwartungen und Bedürfnisse erfüllt oder für welche Funktionen trifft das eher zu und für welche Funktionen vielleicht nicht oder weniger ja genau also was hat ihnen gut gefallen und was hat ihnen vielleicht nicht so gut gefallen. […]

**B5:** Also um es zusammenzufassen es gibt natürlich eine Skala quasi wie häufig werde ich das verwenden ich glaube alles davon ist sehr relevant. Das Symptom Tagebuch hätte ich jetzt vielleicht für den Anfang eher gebraucht mittlerweile würde ich es auch wirklich gar nicht mehr benutzen sondern vielleicht wenn irgendwie in der Zeit wo Unsicherheiten auftauchen würden aber das ist glaube ich auch eine sehr individuelle Frage. Ansonsten ist es an sich alles sehr relevant. Ich würde wie gesagt diese Chatfunktion aufsplitten zwischen Chat also Kontakt zum Arzt suchen und auf der anderen Seite Termine Rezepte. Für mich hat eine Funktion tatsächlich gefehlt und das ist etwas was der Arzt mir schon vor Ort gezeigt hat diese Datenbank die hinterlegt ist mit welchen Medikamenten das PrEP quasi nicht gut harmoniert. Das fände ich eine sehr gute Sache. Wenn man jetzt zum Beispiel bei irgendeinem anderen Arzt war, dass man selbst einmal kurz in der App vielleicht reinschauen könnte, die mit der Datenbank verbunden ist und einfach sagen kann okay ich habe jetzt Medikamente verschrieben bekommen, welche Wechselwirkung gibt es da ich glaube es war in der Datenbank irgendwie grün angezeigt.

**I1:** ist bei dem Ärztin genau ist das vorhanden also diese praktisch den Medikationsplan also ja diese Funktion hinterlegen sofern es technisch möglich ist dass auch dem Patienten direkt diese Warnmeldungen angezeigt werden wenn jetzt ihr Facharzt sagen wir jetzt der Orthopäle oder so etwas da vielleicht eben so ein Auge drauf hat dass man die Möglichkeit selbst hat als Patient oder in ihrem Fall ist es ja also jemand der eben Profilaxe macht selbst zu checken passt es jetzt auch zu meinen zu meiner HIV Profilaxe genau zu den Medikamenten die ich da einnehme oder ist da verwechselt ist es nicht so gut mit dem Blutdrucksenker oder was auch immer okay ja

**B5:** Das muss jetzt noch nicht so in diesem Medikamentationsplan mit integriert sein also natürlich vielleicht unter der Oberfläche dass es da als Optionen gruppiert ist aber weil es ist kein was was ich was also man kriegt ein ganz krasses Breitband Antibiotikum für 10 Tage verschrieben oder was was ich was auch was zeitlich befristet ist das würde ich jetzt in der App nicht extra hinterlegen weil das macht keinen Sinn für mich so richtig, aber wenn man so ein kurzfristiges Medikament bekommt dass man halt einfach unter dieser Oberfläche Medikation eine kurze Möglichkeit das ab zu checken, und je nach dem grün, gelb oder rot oder so würde heißen entweder kann es bedenkenlos nehmen oder vielleicht muss ich nochmal den Arzt direkt kontaktierend und fragen was gibt es da für Wechselwirkungen.

**I1:** Okay ja super ja es wäre natürlich es kommt ja wahrscheinlich schon öfter mal vor dass man da unsicher ist und da auch nicht falsch machen möchte oder dass vielleicht auch andere Fachärzte da nicht ja nicht immer so drauf achten genau okay coole Idee ja. Genau also wenn sie jetzt die Möglichkeit hätten die App noch zu verbessern das war ja natürlich auch schon etwas dahingehend klar gäbe es da noch noch Ideen was woran wir vielleicht nicht gedacht hatten und was wichtig sagen könnte.

**B5:** Also ich konkret nicht mehr.

**I1:** ja genau aber genau wir haben ja noch 2 weitere Teilnehmer

**B4:** Ich kann mich da anschließen, also für mich ist das auch soweit oke und ich habe da jetzt keine weiteren Anmerkungen.

**B3:** Also ich würde es gut finden, wenn… also für mich käme so eine App wahrscheinlich besonders fokussiert für Termine in Frage und da würde ich mir halt auch wünschen, dass das ein bisschen mehr im Fokus ist vielleicht auch dass man einfacher Termine umbuchen kann, wenn man welche hat und vielleicht kann man das noch irgendwie berücksichtigen das wäre noch ein Punkt. Termine geht für mich, also in der Chatfunktion ein bisschen mehr unter, als dass ich glaube ich da sehr den Fokus darauflegen will.

**I1:** okay das also das aktuell machen sie ja wahrscheinlich Termine per Telefon oder so und also ich meine jetzt beim Hilfscenter oder so aber

**B3:** Genau da mache ich per Telefon und das ist auch immer sehr naja schwierig würde ich mal sagen auch da jemand telefonisch zu erreichen dass das wäre glaube ich wirklich eine grundlegende Verbesserung. Und Dr.Vp wurde ja schon erwähnt und bei anderen Ärzten gibt es eigentlich einfach ja ich kann darüber buchen kann und dann sich das auch begegnet und

**I1:** Das man eben das nicht alles unter Chat zu zu mehr sondern praktisch davon trennt das scheint mir auch irgendwie logisch genau prima gut ja dann stoppe ich jetzt die Aufnahme alles gesagt ist